

S x 4

für Saxophonquartett

Johann Hausl, op 169

Werkbeschreibung

„S x 4“ wurde von Johann Hausl im Juli 1994 geschrieben.

„S“ steht für Saxophon, „x 4“ ist eine leicht zu lösende Rechenaufgabe.

Das Hauptmotiv besteht aus Tönen einer Fünftonreihe. Da diese Pentatonleiter eine der ältesten Skalen in der Musikgeschichte ist, soll sie die „alte“ Musik darstellen.

Diese „alte“ Musik wird mit „neuer“ Musik in Verbindung gebracht. Die „neue“ Musik erscheint in dieser Vermengung zwischen Alt und Neu in zwei Formen:

- 1) als rhythmische Basis zur spielerisch variierten Melodie im „Allegro“
- 2) als harmonische Unterlage, die auf Jazzharmonien beruht.

Im ersten Abschnitt der Komposition wird das Thema im Largo vorgestellt. Nach sechzehn Takten wird das Thema im Allegro mit einer groovigen Begleitung verarbeitet. Nach einer rhythmisch verspielten Ideenausarbeitung, unter anderem auch mit Slap-Tönen wird der Allegro-Teil durch ein Largo abgelöst und das Thema erscheint wieder. Im morendo flackert noch einmal das Hauptmotiv kurz auf und beendet das Werk.